

Medienmitteilung
Basel, 19. August 2022

BSB eröffnet Bio Bistro am Bachgraben im BaseLink-Areal

Das Bio Bistro im BaseLink-Areal – mitten in einem der modernsten Entwicklungsgebiete an der Grenze zu Basel – hat am 19. August 2022 mit Gästen feierlich seine Türen geöffnet. Der zweite Standort des Bio Bistro, am Bachgraben, bietet freudvolles, gesundes und unkompliziertes Essen in Bio-Qualität an. Zentral ist zudem die Beschäftigung und Integration von Menschen mit Behinderung.

Auf dem BaseLink-Areal befinden sich Unternehmen und Institutionen mit meist internationaler Ausstrahlung. Inmitten dieser inspirierenden Umgebung hat heute das BSB (Bürgerspital Basel) das Bio Bistro am Bachgraben eröffnet. Im Bio Bistro sollen sich Menschen begegnen, freudvoll und biologisch essen sowie sich erholen – analog zum ersten Bio Bistro im Gundeldinger Feld. Gutes Essen trägt zur hohen Lebens- und Arbeitsqualität bei und zur Entschleunigung. «Wir haben bewusst diesen Standort auf dem BaseLink-Areal für unser zweites Bistro in der Region gewählt», sagt Beat Ammann, Direktor des BSB, dem BSB gehört der Grossteil des Areals. «Mit dem Bio Bistro am Bachgraben schaffen wir einen Ort mittendrin, dort wo sich unterschiedliche Menschen treffen, austauschen und geniessen. Denn: Innovation braucht nicht bloss geistige Nahrung!»

Nicole Nüssli-Kaiser, Gemeindepräsidentin von Allschwil, ergänzt: «BaseLink ist ein gutes Beispiel für eine hochwertige und nachhaltige Arealentwicklung und ein grosses Plus für unsere Region. Ein einst peripheres Gebiet kann mit einem intelligent durchmischten Angebot aufwarten und so zu einem nachhaltigen Arbeits- und Lebensraum werden.»

Kernauftrag: Integration in die Arbeitswelt

Fürs breite Publikum öffnet das Bio Bistro am Bachgraben, am Hegenheimerweg 167B, am 22. August 2022 offiziell die Türen. Es bietet von Montag bis Freitag bis zu 100 Gästen (60 Innenplätze, 40 Terrassenplätze) jeweils zwischen 8 und 19 Uhr liebevoll zubereitete Mahlzeiten aus regionalen und saisonalen Produkten in Bio-Qualität zu attraktiven Preisen an - vor Ort oder Take-Away. Es wird auch einen kleinen feinen Shop-in-Shop geben. Acht Personen mit Behinderung arbeiten hier, ergänzen den Service und bilden zusammen ein Team. «Mit dem Bio Bistro auf dem BaseLink-Areal schaffen wir ein neues, attraktives Arbeitsumfeld im ersten Arbeitsmarkt für Menschen mit einer IV-Rente sowie für diejenigen, welche eine IV-Massnahme durchlaufen. Somit ergänzen und erweitern wir unseren Kernauftrag», erklärt Marcel Hügi, Leiter Geschäftsfeld Integration.

Das BSB und das BaseLink-Areal

Auf dem BaseLink-Areal entstehen auf 75'000 Quadratmetern entlang des Hegenheimerweges in Allschwil bis Ende 2028 bis zu 7'000 Arbeitsplätze. Der grösste Teil des Grundstücks

gehört dem BSB. Es entstehen architektonisch hochwertige Gebäude, umgeben von viel Grünfläche. Der Fokus liegt auf Unternehmen, Institutionen und Dienstleistern aus den Bereichen Life Science, Biotech sowie Informations- und Kommunikationstechnologie. Restaurants, Hotels, Kindertagesstätten und Schulen werden das Angebot im neuen Quartier abrunden. Beispielsweise Basilea Pharmaceutica, die Universität Basel und das Swiss TPH oder «Switzerland Innovation Park Basel Area», die Start-ups unterstützt, werden das Areal als Nutzer beleben.

Das Bio Bistro ist nur eines von vielen Beispielen für das über 750-jährige soziale Engagement des BSB. Menschen mit Behinderung sollen mit Ausbildung, angepassten Arbeitsplätzen und Wohnangeboten die gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden. Die Entwicklung des BaseLink-Areals ist für das BSB ein wichtiger Eckpfeiler. Unter anderem reinvestiert das BSB die Erträge aus der Verpachtung der Parzellen in seinen sozialen Leistungsauftrag.



Marcel Hügi, Leiter Geschäftsfeld Integration, Nicole Kaupp, Leiterin Bio Bistro am Bachgraben, Beat Ammann, Direktor BSB und Nicole Nüssli-Kaiser, Gemeindepräsidentin von Allschwil durchschneiden feierlich das Eröffnungsband (von links)

Das BSB in Kürze

Das Bürgerspital Basel, kurz BSB, setzt sich seit über 750 Jahren für die Basler Bevölkerung ein und nimmt sich der stetig ändernden Bedürfnisse der Gesellschaft an. Heute bietet das BSB Menschen im Alter selbstbestimmtes Wohnen mit professionellem Service sowie umfassende Pflege nach höchsten Standards. Mit der grossen Vielfalt von Angeboten erfüllt das BSB auch die unterschiedlichsten Bedürfnisse für Menschen mit Behinderung: Sie finden beim BSB angepasste Arbeitsplätze und passende Wohnformen und erhalten dank Abklärungen, Schnupperlehren und Ausbildungen eine berufliche Perspektive. Damit sorgt das BSB für ihre

berufliche und gesellschaftliche Integration. Das BSB ist ein Unternehmen der Bürgergemeinde Basel und leistet einen substanziellen Beitrag zum sozialen Gefüge Basels.

In Zahlen: Das BSB ist im Grossraum Basel der grösste Anbieter für die Betreuung von Menschen im Alter und für die Integration von Menschen mit Behinderung. Es beschäftigt rund 1'500 Mitarbeitende, davon über 500 mit einer IV-Rente. Jedes Jahr beginnen rund 80 Lernende und Studierende eine Ausbildung, davon etwa 40 in einer IV-Massnahme. Das BSB führt 200 altersgerechte Wohnungen mit professionellem Service an sieben Standorten und bietet 400 Pflegeplätze in fünf Wohn- und Pflegezentren mit unterschiedlichen Spezialisierungen. Menschen mit einer IV-Rente oder Menschen, die sich in einer beruflichen Massnahme befinden, stehen rund 200 Wohnplätze in zehn Wohnhäusern und separaten Wohnungen in verschiedenen Quartieren offen. Die 20 Produktions- und Dienstleistungsbetriebe schaffen vielfältige Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Medienkontakt

Karin Hadorn-Janetschek
Telefon +41 61 326 74 49
Karin.Hadorn@bsb.ch

Interviewmöglichkeit mit Beat Ammann, Direktor BSB 19.8.2022, ab 14:30